Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen **Herausgeber:** Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Band: 8 (1913)

Heft: 11

Artikel: An die Frauen und Töchter der Arbeiterschaft von Rohrschach!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-350684

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An die Frauen und Töchter der Arbeiterschaft von Rorschach!

Seit einigen Jahren besteht in Korschach ein "Sozialdemokratischer Arbeiterinnenverein". Dieser bezweckt im Allgemeinen die Vertretung der Interessen des weiblichen Geschlechtes und im Speziellen die Gewinnung und Schulung der proletarischen Frauenwelt für die Ideen und die Förderung der sozialdemoskratischen Arbeiterbewegung.

Diesen Zweck suchen wir zu erreichen durch regelmäßige Versammlungen, Vorträge, Kurse, gesellige Versanstaltungen usw. Bereits hat unser Verein auch eine Reihe öffentlicher Fragen in Diskussion gezogen und ist mit Anträgen und Eingaben an die öffentlichen Instanzen herangetreten. Wir wollen hier nur wenige Punkte herausgreisen und skizzieren. Eine ganz besonders wichtige Frage ist für uns Frauen die Geburtschilfe und Wöchnerinnenpflege. Vekanntlich ist im Kanton St. Gallen die unentgeltliche Beerdigung durchgeführt. Uns schein aber, daß der Staat nicht nur für die aus dem Leben Scheidenden, sondern in noch vermehrtem Waße für die ins Leben Tretenden sorgen sollte.

Wir gelangten darum seinerzeit an den Gemeinderat mit einer Eingabe, in welcher wir die Einführung der unentgeltlichen Geburtshülse und Böchnerinnenpslege für die Gemeinde Korschach postulierten. Von Gemeindewegen ist aber bis in die jüngste Zeit nichts getan worden. Dagegen wurde von privater Seite die Initiative auf Einrichtung der Böchnerinnenpslege ergrissen und erfreulicherweise will der Gemeinderat nun diese Institution sinanziell unterstützen. Der leitenden Kommission gehört auch ein Vorstandsmitglied unseres Vereins an.

Daneben sei noch darauf hingewiesen, daß wir bereits seit Jahren eine bescheidene Wöchnerinnen-Unterstützungskasse haben, aus welcher an Mitglieder, die Muttersreuden entgegensehen, eine kleinere sinanzielle Hilse verabreicht wird.

Auch den Fragen der Schule haben wir unser Interesse geschenkt und eine Vertreterin in die Frauenstommission der Mädchenarbeitsschule bekommen. In den beiden Fällen können sich unsere Arbeiterfrauen vertrauensvoll an diese Genossin wenden.

Um früher Gelerntes wieder aufzufrischen und zu erweitern, haben wir auch Kurse im Nähen und Flicken zu verschiedenen Malen veranstaltet. Diese wurden immer sehr gut besucht und sielen zur allgemeinen Befriedigung aus.

Ebenso ist es durchaus nicht gleichgültig, wie die Frauenwelt über das Genossenschaftswesen (Konsumvereine) denkt. Ueber dieses Thema versuchten wir Klarheit und Verständnis durch die Abhaltung von Vorträgen zu verbreiten.

Und wie viel Unkenntnis herrscht nicht in Bezug auf die Gesundheitspflege. Wie viel Lebensglück wird nicht zerstört, lediglich aus Unkenntnis über die einschneidenden Lebensfragen. Auch hier sind wir nicht untätig geblieben. Ein öffentlicher Vortrag mit Lichtbildern über "Das Geschlechtsleben und seine Folgeerscheinungen" hatte einen Massenbesuch zu verzeichnen. Ein Beweis für die Notwendigkeit weiterer Belehrung. Wir sind aber auch in der glücklichen Lage, eine akademisch gebildete Aerztin in unserem Vorstande zu besitzen, die uns mit Vorträgen aus diesem Gebiete zur Versügung steht.

Daneben beschäftigen wir uns mit all den Fragen, die mit der Arbeiterwegung im Zusammenhange stehen. Unsere vornehmste Pflicht aber erblicken wir darin, die proletarischen Frauen und Töchter über ihre wirtschaftliche Lage aufzuklären und sie zur Teilnahme an den öffentlichen Fragen und Aufgaben zu befähigen. Ein eigenes Organ, "Die Vorkämpferühm pferin", vertritt überdies die Interessen aller arbeitenden Frauen. Jedem Mitgliede wird diese Zeitschrift zugestellt.

Liebe Arbeitsschwestern! Ihr sehet, welch ausgebehntes Feld der Betätigung vor uns liegt. Noch verhältnismäßig klein ist unsere Zahl. Wollet Ihr uns nicht mithelsen?

Wollet Ihr nicht auch mit uns arbeiten am Kommen einer schöneren und besseren Zukunft? Gewiß! Ihr würdet mit Freuden mitmachen, wenn es keine Opfer kosten würde. Aber was läßt sich auf der Welt ohne Opfer durchführen? Ohne Opfer kein Kampf! Und ohne Kampf kein Sieg! Daher fort mit allen Vorurteilen! Tretet ein in den Arbeiterinnenverein!

Bu diesem Zwecke ersuchen wir, die der "Borskämpferin" beigelegte Anmeldekarte ausgefüllt an eines der unterzeichneten Borstandsmitglieder einzusenden, die auch gerne weitere Auskunft erteilen.

Seid uns herzlich willkommen!

Für den sozialdemokratischen Arbeiterinnenverein Rorichach:

Präsidentin: Emma Essig, Löwenstraße 37. Vizepräsidentin: Berta Käber, Gartenstraße 1, Aktuarin: D. Schweizer, Trischlistraße. Kassierin: Rosina Weßner, Spitalstraße 9. Beisigerin: Dr. med. M. Huber, Kirchstraße 17.